

Von 21 bis 23. Juni 2023 fanden wieder die Projektstage an der VS Waltendorf statt.

Während dieser Zeit wurden die Klassen geöffnet und der Unterricht in Form von Ateliers angeboten. So ist es den Schülerinnen und Schülern möglich ihren individuellen Interessen nachzugehen, indem sie ein entsprechendes Kursangebot wählen.

Im Kursprogramm standen zwölf unterschiedliche Angebote zur Auswahl, aus welchen jedes Kind 3 unterschiedliche Kurse wählen konnte.

Kurs 1: „Wenn Eulen heulen“ Werken mit Helga Hartmann und Sigrid Kappe

Kurs 2: Kochen mit Tamara Gauper und Manuela Morocutti

Kurs 3: „Mobile learning“ mit Amela Alic-Ertl, Marlene Haiger & Lisa Brückler

Kurs 4: Graz Museum- Apothekenworkshop mit Claudia Schmid & Evi Sudi

Kurs 5: Universalmuseum Joanneum, Schloss Eggenberg,
Prunkräume/Schlossgeschichten und Archäologiemuseum mit Claudia Schmid,
Sonja Lückl & M. Konrad

Kurs 6: Klimarundgang mit Picknick mit Claudia Schmid & Magret Konrad

Kurs 7: Experimentieren mit Brigita Mate und Angela Lüftenegger

Kurs 8: Akrobatik mit Sophia Weiss und Lisa Brückler

Kurs 9: Die Biene mit Ulrike Czernovsky

Kurs 10: Dinosaurier mit Steffi Zemrosser, Mariella Klemm & Domink Nöst

Kurs 11: Volleyball mit Steffi Zemrosser, Marlen Kainzmayer & Domink Nöst

Kurs 12: Tennis und Ninjaparkour mit Maria Walitsch

Kurs 13: Kletterkurs und Tischtennis mit Lea Lanser

Kurs 14: Komm mit in die Natur mit Martin Lienzer & Felix Kammerhofer

Alle Beteiligten hatten 3 schöne und ereignisreiche Tage und konnten viele neue Eindrücke gewinnen.

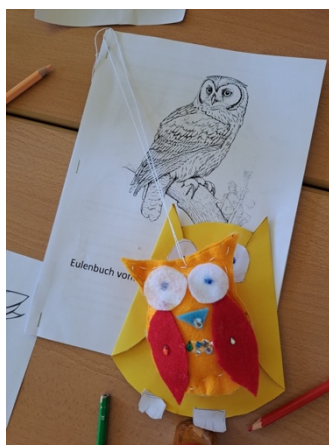
Kurs 1: Wenn Eulen heulen

Frau Kappe und Frau Hartmann haben in diesen drei Projekttagen Informationen rund um Eulen mit Kreativität vereint. In einer witzigen, auf Englisch vorgetragenen Geschichte über die „Howl Owl“ wurde der geheimnisvolle Titel des Projekts in lustiger Weise erklärt.

Anschließend wurde eifrig über Eulen geforscht, Hefte bearbeitet und in zwei kurzen Experimenten Gelerntes überprüft.

Außerdem wurden knuddelige Filzeulen genäht und nach Belieben mit Glitzersteinchen verziert. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, Eulen selbst aus Papier herzustellen, bzw. vorgefertigte Eulen so bunt und fantasievoll als möglich zu gestalten.

Nach diesen Projekttagen waren die Kinder kreativ geschulte Eulenexperten, die viel Spaß an den „Heulenden Eulen“ hatten.
UUUUUUUHHHH



Kurs 2: Kochen

Der Kochkurs begrüßte viele begeisterte Jungköche und Jungköchinnen. Bevor es ans Werk ging, wurde mit den Schüler und Schülerinnen besprochen, welche Aufgaben ein Koch oder eine Köchin zu erledigen hat. Anschließend wurde noch die Geschichte zu den Gerichten erzählt, die an diesem Tag auf dem Speiseplan standen und die Zutaten und Abläufe wurden Schritt für Schritt besprochen. Mit viel Begeisterung haben die kleinen Köche und Köchinnen Teig geknetet, Gemüse und Obst gewaschen und geschnitten, Pizzateige belegt, Salat geerntet und gerissen, Obstsalat abgemacht und die Tische gedeckt. Zum Abschluss haben wir gemeinsam gespeist. Der Grundgedanke des Projektkurses war die Sensibilisierung der Kinder für eine ausgewogene und gesunde Ernährung und für Werte wie Teamgeist, Koch- und Esskultur, Nachhaltigkeit und einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln. Ein wichtiger Bestandteil war auch, dass alle Gerichte mit frischen Lebensmitteln zubereitet wurden. Bevor der Projekttag zu Ende ging, wurden noch

die Themen Regionalität und gesunde Ernährung aufgegriffen und eine Ernährungspyramide gestaltet.



Kurs 3: Mobile learning

Unser Mobile Learning Kurs während der Projekttag war ein voller Erfolg. Die Schüler hatten die einzigartige Gelegenheit, iPads und eine Vielzahl von Apps wie Chatter Pix, Quiver, Areeka, Scratch, Paint 3D und dem Binärsystem zu erkunden. Zusätzlich lernten sie wichtige Aspekte der Internet-Sicherheit und hatten sogar die Möglichkeit, BeeBots zu programmieren und sie durch Labyrinth zu steuern.

Während des Kurses entwickelten die Schüler ihre kreativen Fähigkeiten weiter und erweiterten ihr Verständnis für Technologie und Programmierung. Sie entdeckten die faszinierenden Möglichkeiten, die mobile Geräte und Apps bieten, und waren begeistert von den interaktiven Lernmöglichkeiten, die sich ihnen boten. Durch praktisches Experimentieren und kreatives Gestalten konnten sie ihre eigene digitale Welt erschaffen und ihre Vorstellungskraft zum Leben erwecken.

Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses lag auf der Internet-Sicherheit. Die Schüler lernten, wie sie das Internet verantwortungsvoll nutzen können und wie sie persönliche Informationen schützen. Sie erhielten wertvolle Einblicke in die Gefahren des Internets und entwickelten Strategien, um sicher online zu navigieren.

Besonders spannend war auch die Möglichkeit, BeeBots zu programmieren. Die Schüler lernten die Grundlagen des Programmierens kennen und konnten ihre eigenen Code-Sequenzen erstellen, um die BeeBots durch verschiedene Labyrinth zu lenken. Diese Aktivität förderte ihr logisches Denken, ihre Problemlösungsfähigkeiten und ihre Teamarbeit.

Der Mobile Learning Kurs öffnete den Schülern eine faszinierende Welt voller Möglichkeiten. Ihr Interesse an digitalem Lernen wurde geweckt und sie sind nun motiviert, ihre digitalen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Wir sind stolz auf die beeindruckenden Leistungen unserer Schüler und werden sie weiterhin auf ihrer Reise in die digitale Bildung unterstützen.



Kurs 4, 5 & 6: Outdoor mit Frau Schmid

Mittwoch, 21. Juni 2023 / GrazMuseum

Am ersten Projekttag war ein Besuch im GrazMuseum angesagt, wo uns zwei spannende Workshops erwarteten:

Teil 1 : Besuch der Museumsapotheke

Beim Aktivworkshop in der Museumsapotheke stellten die Schüler*innen selbst begeistert eine Hautcreme und ein Duftsackerl mit Heilkräutern her. Wir arbeiteten mit echten ätherischen Ölen, Lavendel- und Ringelblumenblüten und Melisse wurden mit historischen Waagen gewogen und kreative Verpackungen wurden gestaltet.. Die jungen Apotheker*innen in spe durften die selbst hergestellten Produkte mitnehmen.



Teil 2: Plakate zum Sehen, Riechen, Tasten und Hören

Beim Besuch der Ausstellung „Graz Plakat 1920– 1955“ konnten wir vieles über die Zeit erfahren, in der die Plakate gemacht wurden. Wir konnten die Plakate nicht nur begutachten, nein, es gab auch Plakate zum Tasten, zum Hören und sogar zum Riechen!

In Verbindung mit der Ausstellung arbeiteten die Schüler*innen kreativ in der Druckwerkstatt. Verschiedene Techniken, Materialien sowie eine Druckerpresse standen zum Experimentieren zur Verfügung. Voller Stolz wurden die gestalteten Drucke mit nachhause genommen.

Donnerstag , 22. Juni 2023 / SCHLOSS EGGENBERG

Am zweiten Projekttag war ein Besuch im Universalmuseum Joanneum, genauer gesagt, im Schloss Eggenberg angesagt.

Teil 1 : Führung durch die Prunkräume im Schloss

Die Schüler*innen besuchen die 24 Prunkräume des Schlosses und wurden in die Geheimnisse der Zahlensymbolik, die sich der Erbauer erdacht hatte, mit spannenden Geschichten eingeführt. Im glanzvollen Planetensaal fühlten sich alle als kleine Gräfinnen und Grafen. Die Pause genossen die Kinder am Spielplatz des wunderschönen Schlossparks, Pfau Diego hatte großes Interesse an uns.



Teil 2 : Führung durch das Archäologiemuseum

Im Archäologiemuseum gibt es mehr als 1.200 Objekte aus längst vergangener Zeit zu sehen. So konnten wir u.a. auch den Kultwagen von Strettweg , die Maske von Kleinklein oder auch einen *Silberbecher* aus der Römerzeit bestaunen, auf dem sogar ein Sturz bei einem Pferdewagenrennen abgebildet ist.



Alle Kinder kennen Mumien, doch, dass es in Graz Mumien zu besichtigen sind, stellte für die meisten Schüler*innen eine Überraschung dar. Ein bisschen gruselig sahen die beiden Mumien schon aus, oder?



Freitag, 23. Juni 2023 / Klimarundgang

Mit Frau Anna Maul vom Klimabündnis Steiermark machten wir uns in der Innenstadt auf die Suche nach Klimaschutzprojekte, die in der Stadt umgesetzt werden. Der Wunsch nach mehr schattenspendendem Grün war bei allen Schüler*innen an diesem heißen Tag groß.

Mit einem Jugendmusikkonzert unter den Bäumen am Färberplatz und einem kühlen Eis klang der dritte Projekttag aus.



Kurs 7: Experimentieren mit den Chemiekoffern des Fachverbandes der Chemischen Industrie Österreich

Im Rahmen des Kurses "Experimentieren" durften die Kinder verschiedene Versuche in Form eines Stationenbetriebs ausführen, bei denen sie sich mit unterschiedlichen Verfahren und chemischen Reaktionen auseinandersetzten. – So wurde bei einigen Experimenten mehrmals Kohlenstoffdioxid nachgewiesen und die Oberflächenspannung von Wasser genauer erforscht. Bei den einzelnen Stationen wurden die SchülerInnen von Lehrpersonen unterstützt oder sie halfen sich gegenseitig. Diese Methode des kooperativen Lernens in einer gut strukturierten Lernumgebung, bei der sich die Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit gegenseitig unterstützen und gemeinsam in Partner- oder Gruppenarbeit zu Ergebnissen gelangen, führt zu einem hohen Aktivierungsniveau und nachhaltigen Erfolgen im kognitiven Bereich. Problemlöse und Sozialkompetenz werden gleichermaßen aufgebaut und wirken sich positiv auf das Selbstbild der Lernenden sowie deren Begeisterung für MINT-Fächer aus.



Kurs 8: Akrobatik

Auch im Sommersemester fand im Zuge der Projekttagge wieder ein Akrobatikworkshop statt. Im Gegensatz zum letzten Mal, dauerte dieser diesmal nicht nur zwei sondern vier Schulstunden.

Aus diesem Grund konnten wir viel intensiver an einzelnen Elementen trainieren und die Kinder hatten wieder großen Spaß, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Nach einem kurzen Aufwärmspiel und ein paar Aufwärmübungen standen in der ersten Stunde Sprungrollen, Rückwärtsrollen, Partnerrollen und Saltos auf dem Programm.

Nach einer verdienten Jausenpause ging es in der zweiten Stunde um das Erlernen von Handständen, Rädern, Handstandabrollen und Radwenden.

In der dritten Stunde durften die Kinder die Elemente auf unserer neuen Air Track ausprobieren, was für viele eine kleine Herausforderung und neue Erfahrung war, da diese natürlich wesentlich mehr Schwung gibt, als eine normale Turnmatte.

In der letzten Stunde wurde dann noch das Trampolin eingebaut, um Saltos, Sprungrollen und Handstandüberschläge auf eine dicke Matte zu turnen. Ein paar Kinder konnten auch schon in das Element „Flick Flack“ hineinschnuppern und mit Hilfe turnen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Akrobatikworkshop den Kindern großen Spaß gemacht hat und sie wieder viele neue Bewegungen und Elemente dazugelernt haben.



Kurs 9: Die Biene

In der 3b- Klasse lag an den Projekttagen ein süßer Duft in der Luft, hier fand nämlich das Projekt „Die Biene“ statt.

Nach einer kurzen Videosequenz, vollgepackt mit Sachinformationen zur Biene, wurde der Entwicklungszyklus der Biene studiert.

Die Kinder konnten anhand von Legematerial die verschiedenen Entwicklungsstufen der Honigbiene gut nachvollziehen und ihr Wissen über die Bienenstöcke und ihre summenden Bewohner bzw. Bewohnerinnen vertiefen oder neues Wissen erlangen.

Schon bald ging es ans Analysieren und Verkosten verschiedener Honigsorten und einer Akazienhonigbienenwabe.

Ein großes Thema war die Form einer Wabenzelle. Einige Schüler und Schülerinnen konstruierten mit Zirkel und Geodreieck Sechsecke, die dann auf Moosgummi übertragen wurden. Diese Moosgummiecken wurden als Druckstock genutzt. Mit Wasserfarben in den verschiedensten Honigfarbtönen wurde dann losgedruckt. Es entstanden auch beeindruckende Bauwerke aus Kaplasteinen und manche Kinder widmeten viel Zeit und Konzentration der Bienenzeichenschule.

Beim Abschlussquizz am Ende konnten sich die Kinder noch eine kleine Leckerei verdienen.



Kurs 10: Dinosaurier

Beim Dinosaurier Projekt durften die Schülerinnen und Schüler ihr bereits vorhandenes Wissen über Dinos weiter ausbauen.

Fragen wie...

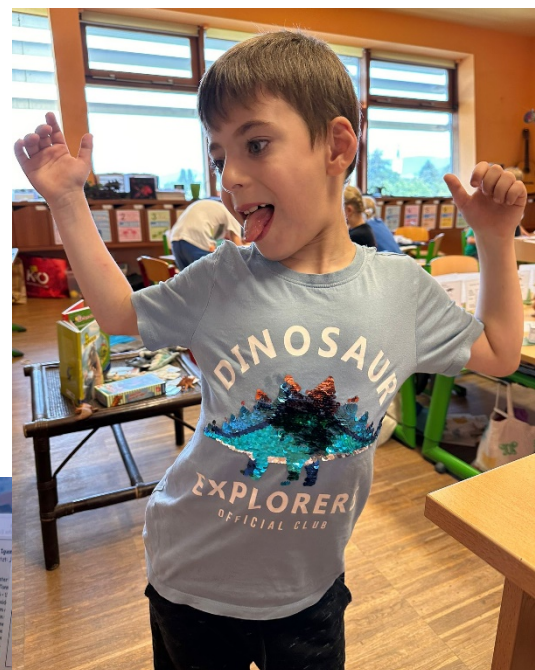
Wann lebten die Dinosaurier?

Wie groß konnten Dinos werden?

Warum gibt es sie heute nicht mehr auf unserer Erde?

Gibt es vielleicht doch noch ein paar Arten, welche sehr stark von Dinosauriern abstammen?

...wurden mithilfe eines Stationenbetriebes besprochen und geklärt.



Kurs 11: Volleyball

Auf den Eustacchio- Gründen in Graz hatten die Kinder die tolle Gelegenheit, die Grundfertigkeiten des Volleyballspiels zu erlernen. Unter der fachkundigen Anleitung von Trainer Philipp wurden ihnen die essentiellen Techniken des Baggerns und Pritschens vermittelt. Der Kurs wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis, bei dem die Kinder nicht nur neue Fähigkeiten erlernten, sondern auch viel Spaß hatten.

Der Volleyballkurs begann mit einer kurzen Einführung durch Trainer Philipp. Dabei erklärte er den Kindern den Ablauf des Kurses und betonte die Bedeutung von Teamarbeit und Zusammenhalt im Volleyball. Die Kinder waren sofort begeistert und voller Vorfreude auf die bevorstehenden Aktivitäten.

Nach der Einführung widmete sich der Kurs intensiv den Grundfertigkeiten des Volleyballspiels. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die erlernten Fähigkeiten selbst auszuprobieren und unter der Anleitung von Phil zu üben.

Ein Höhepunkt des Kurses war das abschließende Match. Die Kinder wurden in Teams aufgeteilt und konnten das Gelernte in einem echten Spiel anwenden. Mit großem Enthusiasmus und Einsatzbereitschaft spielten sie und zeigten beeindruckende Fortschritte.

Nach dem aufregenden Match machten wir uns voller Stolz auf den Rückweg zur Schule. Auf dem Weg tauschten wir unsere Eindrücke aus und waren uns einig, dass der Kurs ein voller Erfolg war. Er schaffte eine positive Sporterfahrung, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Kurs 12: Tennis und Ninjaparkour

An allen drei Projekttagen durften wir mit unterschiedlichen Schülergruppen zu Familie Hesse zum Ruckerhof kommen.

Dort erwartete uns ein herausfordernder Ninjaparcours und ein Tennisplatz.

Im Parcours konnten die Kinder, wie aus dem Fernsehen bekannt, ihre sportliche Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer auf Zeit testen. Am Tennisplatz wurden Geschicklichkeitsspiele mit Tennisball und -schläger, Speedmessung des Aufschlags, Match, Doppel & Co geboten.

Ein großer Dank an Christoph Hesse und seine Unterstützer Andi, Andi und Manuel, für die Möglichkeit Tennis und Ninja kennenzulernen und ausprobieren zu können und auch das Engagement die Kids an diesen Tagen sportlich anzufeuern und zu unterstützen!



Kurs 13: Kletterkurs und Tischtennis

Nach einem kurzen Spazierweg zur Union Halle ging es gleich sportlich weiter. Die Kinder wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und starteten jeweils mit dem Kletter- oder Tischtenniskurs. Nach einer kurzen Einführung in die jeweilige Sportart, tasteten sich die Kinder langsam an das Klettern bzw. dem Tischtennis spielen heran. Beim Klettern befassten sich die Kinder zunächst mit dem Bouldern. Dabei klettern die Kinder ohne Seil in Absprunghöhe an der Wand. So wurde die Kletterwand spielerisch erkundet. Zudem erfuhren die Kinder einiges über die Sicherheit beim Klettern. Später ging es wortwörtlich „hoch hinaus“ und die Kinder trauten sich mit einem Seil gesichert an die hohe Kletterwand. Beim Tischtennis wurden die Kinder ebenfalls spielerisch an den Umgang mit dem Tischtennisschläger herangeführt. Später gab es auch noch die Möglichkeit ein paar Spiele zu bestreiten.



Kurs 13: Komm mit in die Natur

Der Kurs setzte sich zum Ziel den Kindern 3 schöne, lustige und lehrreiche Tage in der Natur zu bieten. Da wir an unserem Schulstandort zum Glück die Natur quasi vor der Nase haben, fuhren wir an den ersten beiden Tagen mit den Kindern zum Schloss Lustbühel hinauf und wanderten von dort aus in den angrenzenden Wald. Dort angekommen hatten wir einige Stationen mit Spielen und Aufgabenstellungen vorbereitet.

Für den dritten Tag planten wir eine kleine Wanderung durch die Rettenbachklamm, doch leider sagten diverse Wetterberichte für diesen Tag Gewitter an, weshalb wir beschlossen die Wanderung stattdessen wieder auf den Lustbühel zu verlegen. Diesmal gingen wir jedoch schon von der Schule weg alles zu Fuß. Die Kinder waren unglaublich fleißig und alle hatten ein paar schöne Stunden.

1. Zapfenzielwurf

Ein bestimmtes Feld wird ringförmig abgesteckt und mit Punkten versehen. Jedes Team versucht nun für sein Team möglichst viele Punkte zu sammeln.



2. Capture the Flag

In einem abgesteckten Bereich suchen sich 2 Teams einen Ort für ihre Basis und stellen dort ihre Flagge auf. Ziel ist nun die Flagge des jeweils anderen Teams zu erbeuten und in das eigene Lager zu bringen. Wem dies zuerst gelingt, gewinnt.

3. Hindernisparcour mit verbundenen Augen

Durch den Wald wird ein Parkour mit einem Seil gespannt. Dann versucht das Team diesen mit verbundenen Augen zu durchqueren und dabei ganz leise auf die verschiedenen Geräusche im Wald zu hören (achtsames Umgehen und Verhalten im Wald). Es gibt aber auch verschiedene Bodenbeschaffenheiten (Zapfen, Moos, Holz....), dadurch muss man noch sensibler auf die Schritte achten!

4. Legen eines Naturmandalas

Mit möglichst vielen verschiedenen Naturmaterialien (Blättern, Eichen, Steinen, Tannenzapfen und Hölzern) wird ein ausdrucksvolles MANDALA erstellt. Im Laufe des Tages soll jedes Kind mindestens einen Teil dazulegen.



5. Slackline

Zwischen zwei Bäumen wird eine Slackline gespannt und im Team wird nun versucht, diese zu bewältigen und wieder steht das Miteinander und gegenseitiges Helfen im Mittelpunkt)

6. Bauen eines Waldhäuschens

Ganz besonders beliebt bei den Kindern war die Station des Bauens eines Wichtelhäuschens. Jedes Team ist Architekt, Zimmerer, Hausbauer und entwirft und baut ein Traum-Waldhäuschen (in Kleinformat) für die Wichtel des Waldes. Dabei ist das Zusammenarbeiten im Team sehr wichtig – und es soll ein Miteinander werden. Alle haben ihre wichtige Aufgabe, die im Team entsteht.

